

Arnulf von Scheliha

Der Islam im Kontext der christlichen Religion



Waxmann Münster / New York
München / Berlin

Inhalt

Einleitung.....	7
I. CHRISTLICHE WAHRNEHMUNG DES ISLAM	
1. Religionen im Pluralismus - am Beispiel der christlichen Deutung des Islam.....	14
2. Religiöse Welten im Diskurs - die Deutung des Islam in Vergangenheit und Gegenwart.....	26
3. Der <i>eine</i> Gott und seine Propheten. Zu Reinhard Leuzes Mohammed-Deutung.....	46
II. DOGMATISCHE BEGRÜNDUNG DES DIALOGES MIT DEM ISLAM	
1. Offenbarung und Religion - Erwägungen zu einer Theologie des interreligiösen Dialoges.....	54
2. Fördert, fordert oder behindert das Neue Testament den Dialog mit dem Islam? Erwägungen im Anschluss an Adolf von Harnack.....	69
3. Können Christen und Muslime gemeinsam beten?.....	85
4. Theorie der Religionen und moderner Synkretismus.....	95
III. ETHISCHE UND POLITISCHE BEZÜGE	
1. Toleranz als Tugend in einer multikulturellen Gesellschaft.....	110
2. „Kampf der Kulturen“. Huntingtons These und die Bedeutung der Religionen.....	123
3. Die kulturelle Identität Europas und die Bedeutung der Religionen.....	134
IV. RELIGIONSPÄDAGOGISCHE KONKRETIONEN	
1. Ist der Weg eines „Religionsunterrichtes für alle in evangelischer Verantwortung“ zu verantworten? Stellungnahme zum Hamburger Modell.....	154
2. Interreligiöser Unterricht an einer Grundschule.....	159
3. „Füreinander Sorgen“ als religiöses Geschwisterlichkeitsethos in Christentum und Islam - eine interreligiöse Unterrichtsstunde.....	166
V. HOMILETISCHE DEUTUNGEN	
1. Predigt über Rom 11,25-27.29-32.....	172
2. Predigt über Rom 9, 1-5.....	179
Nachweis der Erstveröffentlichungen.....	185
Personenregister.....	186
Bibelstellenregister.....	189
Koranstellenregister.....	190